

"Hier ist nicht Mann noch Frau...!? - Geschlechtsidentität und 'sexuelle Vielfalt' aus christlicher Sicht"

Vortrag von Prof. Christoph Raedel am Freitag, 3. März 2023 in Korntal

- Kurzbericht von Pfr. Volker Hommel -

Der Professor für Systematische Theologie an der FTH in Gießen hat mit seinem Vortrag im Blick auf die Gender-Diskussion eine wertvolle Orientierung geboten. Wohltuend war die geschichtliche Herleitung, beginnend mit der sog. Aufklärung am Ende des 18. Jh., die klare Struktur und die ausgewogene und sachliche Auseinandersetzung mit der Materie. Er blieb bei seinen Ausführungen immer klar im Duktus, verzichtete auf unnötige Polemik, und bezog dennoch klar und deutlich Stellung, wo wir als Christen "Nein" sagen müssen. Das Menschen- und Geschlechterbild, das im Gender-Mainstreaming gerade vorgegeben wird, hat mit dem von Gott gegebenen Menschsein im Rahmen der Schöpfungsordnungen, der von Gott geschenkten Bestimmung und Berufung des Menschen und seiner Geschlechtlichkeit als Mann und als Frau, so gut wie nichts mehr zu tun. Bleibt nur die Frage, wie lange Christen mit diesem Menschen- und Gottesbild überhaupt noch von der Gesellschaft oder im Lehrerberuf toleriert und akzeptiert werden?

Interessant war auch der Gedanke, dass eine kleine Minderheit der LGBTQ-Bewegung es geschafft hat, sich bei allen politischen Institutionen durchzusetzen und sich Gehör verschafft hat, während die andere Minderheit der bibeltreuen Christen im Land in der gesellschaftlichen Diskussion kaum vorkommt und in wichtigen politischen Schlüsselpositionen oder auf den Lehrstühlen der Universitäten so gut wie keine Bedeutung mehr hat.

Dass wir mittlerweile in einer nachchristlichen Gesellschaft angekommen sind, die vom lebendigen Gott und seinen Schöpfungsordnungen nichts mehr wissen will und dementsprechend auch Denk- und Sprachverbote "von oben herab" verordnet werden, wird bei der Genderdebatte besonders deutlich.